



Bundesrat
Johann Schneider-Ammann
Schwanengasse 2
CH-3003 Bern

Luzern, 10. März 2015

Stellungnahme zur Antwort des Bundesrates vom 9. März 2015 auf die Anfrage Reimann

Sehr geehrter Herr Bundesrat

Wir haben aufgrund Ihrer Antwort auf die Anfrage von Nationalrat Reimann erfahren, dass Sie uns gemeinsam mit weiteren Vereinen im Vorfeld der ersten nationalen Konferenz Alter und Arbeit zu einem Gespräch empfangen. Unsere Anliegen sollen zudem indirekt über das Seco sowie über die Arbeitgeberorganisationen in das Gremium der Alterskonferenz einfließen.

Als Verein, der die Interessen Älterer rund um das Thema Arbeitsmarkt 50plus vertritt, sind wir über das Vorgehen nicht erfreut. Damit bleiben wir weiterhin vom Austausch mit andern Akteuren des Arbeitsmarktes ausgeschlossen. Das trifft vor allem auch auf die Beschlussfassung zu, auf die wir keinen direkten Einfluss haben werden. Unsere Erfahrungen mit der Seco-Arbeitsmarktbehörde haben uns gelehrt, dass unser Input bis anhin noch nie Berücksichtigung fand. Wie sollen wir uns da in Zuversicht üben? Dass wir uns durch die Arbeitnehmer-Organisationen nur ungenügend vertreten fühlen, haben wir bereits in unserer Medienmitteilung vom 4. März 2015 kundgetan.

Wir halten darum weiterhin an unserer Bitte an den Bundesrat fest, uns direkt an der Konferenz teilnehmen zu lassen.

Freundliche Grüsse

Heidi Joos, Geschäftsführerin Verein 50plus outIn work, Coach BSO/Trainerin SVEB

Kopie

Maximilian Reimann, Nationalrat

Als Verein engagieren wir uns für die Interessen von 50plus rund um das Erwerbsleben.

Verein 50plus outIn work, PF 3649, CH-6002 Luzern, Mobile 079 821 03 86
info@50plusoutinwork.ch www.50plusoutinwork.ch